

# Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Oktober 2014

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft am 6. Oktober 2014 im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. in Berlin-Dahlem um 17.15 Uhr statt.

*Anwesenheit* Vorstand: Betty Arndt, Christiane Hemker, Joachim Müller, Ulrich Müller, Ralph Röber, Jonathan Scheschkewitz. Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 42 Mitglieder waren anwesend.

*Begrüßung* Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder.

*Formalien* Es wurde festgestellt, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist.

*Genehmigung des Protokolls* Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Lübeck am 3. September 2013 ist in Band 27.2014 der Mitteilungen abgedruckt. Es gab keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

*Bericht des Vorstands* Die Vorsitzende Betty Arndt berichtete über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden am 6. Dezember 2013 und am 7. April 2014 in Göttingen und am 5. Oktober 2014 in Berlin abgehalten.

Die notwendigen notariellen Eintragungen durch den Vorstandswechsel sind vorgenommen worden.

Vom Vorstand ist eine Stellungnahme zur Novellierung des schleswig-holsteinischen Denkmalschutzgesetzes erstellt worden.

Ferner hat der Vorstand an der Vorstandssitzung des Deutschen Verbands für Archäologie (DVA) teilgenommen. Hierbei wurde betont, dass es weiterhin außerordentlich wichtig sei, dort die Position der DGAMN zu vertreten. Bei der dortigen Sitzung ist berichtet worden, dass von Seiten des DVA eine Mitgliedschaft im Kulturrat angestrebt wird. Der DVA hätte auch eine Stellungnahme hinsichtlich der Bestrebung in Baden-Württemberg abgegeben, die Vor- und Frühgeschichte aus dem Lehrplan der Schulen zu streichen.

Die Vorsitzende wies noch einmal darauf hin, dass die Wahl des erweiterten Vorstands des DVA am 8. Oktober 2014 bei der Mitgliederversammlung in Berlin ansteht und möglichst viele Mitglieder der DGAMN daran teilnehmen sollten, um von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Der Vorstand war durch Joachim Müller beim parlamentarischen Festakt zum Jubiläum zur Einführung des preußischen Ausgrabungsgesetzes vor 100 Jahren vertreten.

Im Berichtsjahr 2014 sind die beiden Bände 26 und 27 der Mitteilungen erschienen. Band 26 wurde bereits an die Mitglieder versandt. Der aktuelle Band wurde an die anwesenden Mitglieder im Rahmen der Tagung verteilt. Mitglieder, die nicht anwesend waren, erhalten ihr Exemplar per Post.

Geschäftsführer Ulrich Müller berichtete, dass die notwendigen Umstellungen im Zuge des Wechsels der Geschäftsführung vorgenommen worden sind. Die Unterlagen sind vom Vorgänger Matthias Wemhoff ordnungsgemäß übergeben und die Umstellung der Kontoführung auf das SEPA-Verfahren vorgenommen worden. Der vom Finanzamt Paderborn angeforderte Nachweis der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2010 bis 2013 ist ebenfalls erfolgt. Ferner wurde ein Programm zur Datenverarbeitung von Vereinen angeschafft.

Die Mitgliederzahl ist aktuell bei neun Austritten und 14 Aufnahmen auf 395 angewachsen.

Anschließend erläuterte der Geschäftsführer die Kassenlage. Im Berichtszeitraum vom 16. August 2013 bis 9. September 2014 stehen den Ausgaben von € 17 602,80 Einnahmen von € 13 233,70 gegenüber. Aktuell hatte sich der Kontostand auf € 4655,43 Haben belaufen.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtete, dass die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Matthias Untermann hat sich freundlicherweise bereit erklärt, weiterhin die Redaktion der Mitteilungen zu übernehmen. Die Beiträge der aktuellen Tagung müssen bis zum 31. Januar 2015 bei ihm eingereicht werden. Der Vorstand dankt Matthias Untermann für seine Tätigkeit, der es zu verdanken ist, dass auch der aktuelle Band pünktlich zur Tagung in Berlin vorliegt.

Die Kassenprüfer Elke Först und Ingrid Sudhoff haben die Kasse satzungsgemäß geprüft und den Bericht vorgetragen. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wurde die Entlastung des Vorstands beantragt und bei sechs Enthaltungen einstimmig erteilt.

Bei sieben Enthaltungen wurde einstimmig entschieden, dass die Gesellschaft vom 15.–19. Juni 2015 in Erfurt tagen wird. Der Kongress soll von der MOVA gemeinsam mit der WSVA ausgerichtet werden. Es wurden verschiedene Themen vorgeschlagen und diskutiert. Als nächstes Tagungsthema wurde anschließend mit deutlicher Mehrheit „Ressourcen“ beschlossen. Die beiden anderen Themen „Globalisierung“ und „Konsumforschung“ bleiben allerdings aufgrund des Interesses der Mitglieder auf der Agenda zukünftiger Tagungen.

Natascha Mehler schlug ein gemeinsames Treffen der Society for Postmedieval Archaeology und der DGAMN vor, da hierbei ein fruchtbarer Austausch stattfinden könnte. Es wurde einstimmig entschieden, dass dies von ihr weiter verfolgt werden soll. Matthias Untermann wies darauf hin, dass es sinnvoll wäre, eine solche Tagung mit einem Sachthema zu belegen.

Anschließend wurde auf verschiedene Tagungen hingewiesen, die in den kommenden Monaten stattfinden und für die Mitglieder DGAMN von Interesse sind.

Abschließend wurde vorgeschlagen, die Zusammenarbeit der Mittelaltergesellschaften Österreichs, Deutschlands und der Schweiz zu intensivieren, auch um Themenüberschneidungen der jeweiligen Tagungen zu vermeiden.

*Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands*

*Ort und Thema der nächsten Sitzung 2015*

*Berichte aus dem Kreis der Mitglieder*

Protokoll: Jonathan Scheschkewitz